

AUSSCHREIBUNGEN

Paul Schölmerich Preis für Innere

Medizin – ausgeschrieben vom Fachbereich Medizin-Naturwissenschaften der Deutsch Rumänischen Akademie, Dotation: 10 000 Euro, gefördert von Actavis Deutschland GmbH & Co. KG, Langenfeld. Eingereicht werden können im Jahr 2007 veröffentlichte klinische oder experimentelle Arbeiten auf dem Gebiet der Inneren Medizin, insbesondere der internistischen Intensivmedizin. Bewerbungen (bis 31. Januar 2008) an: Prof. Dr. med. Thomas Münzel, Direktor der II. Med. Universitätsklinik und Poliklinik, Langenbeckstraße 1, 5531 Mainz. Informationen: Dr. med. Radu Florin Nicolescu, Telefon: 0 61 31/22 54 43, E-Mail: dr.nicolescu@t-online.de.

Wissenschaftspreis – ausgeschrieben von der Deutschen Akademie für Flug- und Reisemedizin zur Förderung der Forschung im Bereich der Luft- und Raumfahrtmedizin, der Reisemedizin und verwandter Forschungsgebiete. Dotation: 10 000 Euro. Bewerbungen in dreifacher Ausfertigung (bis zum 1. Februar 2008) an den Wissenschaftlichen Beirat der Deutschen Akademie für Flug- und Reisemedizin gGmbH, Lufthansabasis FRA PM/F, 60546 Frankfurt.

Journalisten-Preis – ausgeschrieben von der Deutschen Gesellschaft für Ernährung, Bonn, Dotation: 2 000 Euro, für Journalisten der Publikumsmedien für besonderes Engagement im Bereich der Ernährungsaufklärung. Einsendeschluss ist der 1. Februar 2008. Bewerbungen an: Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V., Referat Öffentlichkeitsarbeit, Godesberger Allee 18, 53175 Bonn.

MTZ®-Award für Systembiologie – ausgeschrieben von der MTZ®stiftung, benannt nach den Initiatoren Monika und Thomas Zimmermann, Erkrath, für wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Humanmedizin. Der Preis dient der Förderung des klassischen wissenschaftlichen Forschungsansatzes von Doktoranden und Postdoktoranden auf dem Gebiet der Zell- und Genforschung als auch der innovativen Systembiologie, die mithilfe eines interdisziplinären Forschungsansatzes biologische Phänomene in Organismen enträtselt und in realitätsnahe Computermodelle überträgt. Der Bewerbungsschluss ist der 18. Februar

2008. Weitere Informationen sowie erforderliche Details für eine Bewerbung sind im Internet abrufbar unter: www.mtzstiftung.de.

Meyer-Schwickerath-Preis – ausgeschrieben von der Arbeitsgemeinschaft „Diabetes und Auge“ (AGDA) der Deutschen Diabetes-Gesellschaft zur Förderung von wissenschaftlichen Projekten und/oder Leistungen zum Thema „Diabetes und Auge“. Der AGDA-Preis ist mit 5 000 Euro dotiert und wird von der Firma Takeda Pharma unterstützt. Bewerbungen (bis zum 28. Februar 2008) sind in sechsfacher Ausfertigung zu richten an: Priv.-Doz. Dr. K. D. Lemmen, Sprecher des Vorstands der AGDA, Augenklinik des St. Martinus-Krankenhaus, Völklingerstraße 10, 40219 Düsseldorf. **EB**

VERLEIHUNGEN

Preis der Fernandez-Cruz-Foundation – verliehen in Madrid durch die spanische Gesundheitsministerin an Prof. Dr. Gerd Assmann, Vorsitzender des Vorstands der Assmann-Stiftung für Prävention, Münster. Assmann wurde für die im Leibniz-Institut für Arterioskleroseforschung an der Universität Münster durchgeführte PROCAM-Forschung ausgezeichnet. Darüber hinaus erhielt er ebenfalls Anfang Oktober in New York vom Dekan des Weill Cornell Medical College die Goldmedaille der Lorenzini Foundation.

Wissenschaftspreise – verliehen von der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft: Der Preis für innovative wissenschaftliche Projekte ging an Dr. Alexa Klettner, Kiel, und Dr. Claudia Priglinger, München. Sie erhielten für ihre experimentellen Forschungsarbeiten je 20 000 Euro. Im Bereich der themenbezogenen Forschungsförderung wurden Dr. Stephan J. Linke, Hamburg, und Dr. Daniel Meller, Essen, geehrt. Sie werden mit jeweils 20 000 Euro gefördert.

Die Chibret Goldmedaille, gestiftet von Chibret Pharmazeutische GmbH, ging an Prof. Dr. Gabriele E. Lang, Ulm. Sie erhielt ein Stipendium in Höhe von 3 000 Euro. Den Promotionspreis des Hermann-Wacker-Fonds erhielt Dr. Florian Moritz Heußen, Köln, Dotation: 1 000 Euro.

Forschungs-Förderpreis – verliehen von der Klüh-Stiftung für Innova-

tionen im Bereich seltener Krankheiten, Dotation: 25 000 Euro, an Priv.-Doz. Dr. Lars Timmermann, Oberarzt an der Klinik und Poliklinik für Neurologie der



Lars Timmermann

Universitätsklinik Köln. Er wurde für das Forschungsprojekt „Neurodegeneration with Brain Iron Accumulation“ (Haller-vorden-Spatz-Syndrom) ausgezeichnet.

European Health Forum Award – verliehen für herausragende und richtungsweisende Initiativen im Bereich des Gesundheitswesens vom European Health Forum Gastein an die European Alliance Against Depression (EAAD). Mit einem überzeugenden Aktionsprogramm zur Suizidprävention setzte sich die EAAD, ein europäisches Netzwerk zur Verbesserung der Versorgung depressiv erkrankter Menschen, gegen knapp 30 Bewerbungen aus der gesamten Europäischen Union durch.

Thannhauser-Preis – verliehen von der Deutschen Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselerkrankungen (DGVS), Dotation: 10 000 Euro, gestiftet von der Falk Foundation e.V., an Dr. med. Jochen Hampe, Kiel. Ihm gelang mit seiner Ar-



Wolf Schmiegel, Präsident der DGVS; Jochen Hampe, Martin Falk, Geschäftsführer der Falk Foundation (von links)

beitsgruppe ein wesentlicher Schritt zur Klärung der genetischen Ursachen von Gallensteinerkrankungen. Er konnte belegen, dass es eine Assoziation zwischen einer Mutation auf dem Gen für den Cholesteroltransporter ABC5/ABCG8 und der Gallensteinbildung gibt. **EB**